

ORTSGEMEINDE FIERSBACH

Bericht über die Sitzung des Ortsgemeinderats vom 22. Mai 2017

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung beriet der Rat über Bau- und Personalangelegenheiten.

Im öffentlichen Teil der Sitzung beantragte der Vorsitzende zunächst die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt Einvernehmen für einen Bauantrag. Der Erweiterung wurde einstimmig zugestimmt.

Unter Punkt 5 informierte der Vorsitzende über das erteilte Einvernehmen nach § 36 BauGB für einen Bauantrag in der Lindenstraße 1, Flur 12, Flurstück 29/6. Das zur Bebauung vorgesehene Grundstück liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile. Die Erschließung ist gesichert. Die Zulassung des Vorhabens beurteilt sich nach § 34 BauGB.

Im nächsten Tagesordnungspunkt wurde über die Instandsetzung von Wirtschaftswegen beraten. Zunächst stimmte der Rat der Beauftragung für die Instandsetzung des Wirtschaftsweges Hinter dem Zaun an den günstigsten Bieter zu. Der vorgeschlagenen Kostenteilung wurde ebenfalls einstimmig zugestimmt. Darüber hinaus stimmte der Rat der Kostenbeteiligung für die Instandsetzung des Wirtschaftsweges An der Zieleiche ebenfalls einstimmig zu.

Im nachfolgenden Tagesordnungspunkt informierte der Vorsitzende über folgende Punkte:

➤ **Hot Spot im Dorfstübchen**

Der Vorsitzende informierte über das Landesprogramm „in jeder Gemeinde ein Hot Spot“. Über dieses Programm wird die Einrichtung (Kosten der Installation) eines Hot Spots zu 100 % vom Land gefördert. Die voraussichtlichen monatlichen Kosten bewegen sich zwischen ca. 30,-- € und 50,--€. Bezüglich der Haftungsfragen ist hier der Betreiber in der Pflicht.

Das weitere Verfahren sieht wie folgt aus:

Derzeit wird ein Betreiber gesucht. Anträge für die Installation sind an die Kreisverwaltung zu richten, wenn die entsprechenden Richtlinien vorliegen. Danach kann dann auch erst die endgültige Beschlussfassung im Rat erfolgen. Der Rat äußert hier einstimmig seine Einschätzung, dass an dem Programm teilgenommen werden soll. Eine entsprechende Anmeldung wurde bereits an die Verwaltung gegeben.

➤ **Stand Breitbandversorgung**

Nach dem aktuellen Projektstand ist der Ausbau in Fiersbach für die Zeit Oktober 2017 – Mai 2018 vorgesehen. Die Feinplanung erfolgt im August – November 2017.

Bzgl. der Trassenführung ist vorgesehen, die Leitung, die seinerzeit auf Kosten der Ortsgemeinde in einem Wirtschaftsweg verlegt wurde, zu nutzen. Dies hätte den Vorteil, dass keine Tiefbauarbeiten in Ortsstraßen erforderlich würden. Der zusätzliche KVZ soll im Bereich des Dorfplatzes aufgestellt werden.

➤ **Informationen aus der VG-Rats-Sitzung:**

Die Stundensätze des Bauhofes werden angepasst, von 32,80€ auf 34,90. €.

Zum Stand Fusionsverhandlungen wurde mitgeteilt, dass die zwischenzeitlich eingerichtete Lenkungsgruppe ihre Arbeit aufgenommen hat. Die Ortsgemeinden sind durch mehrere Vertreter am Prozess beteiligt. Die Wahl des neuen Bürgermeisters der VG soll voraussichtlich am 24.09. (gemeinsam mit der Bundestags-Wahl) erfolgen.

➤ **Aktueller Stand ÖPNV**

Die Eingabe der neun Ortsgemeinden ist zwischenzeitlich bei der Kreisverwaltung eingereicht worden. Eine Antwort der Kreisverwaltung liegt auch bereits vor. Hierin sind jedoch keine der Eingabe nahe kommenden Lösungsansätze enthalten. Jedoch wird auf den in Arbeit befindlichen neuen ÖPNV-Plan verwiesen. Lt. Projektplan soll das neue Konzept im Sommer 2017 in ein Anhörungsverfahren gehen

Die Verwaltung ist in das Thema zwischenzeitlich involviert. Bzgl. des weiteren Vorgehens sollen nun Anregungen / Lösungsansätze erarbeitet werden, die dann an die Verwaltung zur Einbringung in das Anhörungsverfahren gegeben werden sollen.

➤ **Aktueller Stand Ausbau Mühlenweg / Ringstraße**

Der Zuschuss aus dem I-Stock ist zwischenzeitlich bewilligt: Die Zuschusshöhe beträgt 27.000,- € = 23 %. Eine höhere Förderung ist aufgrund der verfügbaren Eigenmittel der Ortsgemeinde, und der Vielzahl der Anträge nicht möglich.

Der Baubeginn muss formal 2017 sein. Es reicht dafür aus, dass die Ausschreibungen erfolgt sind. Auf Vorschlag der Verwaltung (Bauamt) soll die Ausschreibung im Oktober / November 2017 erfolgen, mit geplantem Baubeginn Frühjahr 2018.

Der Rat befürwortet einstimmig die vorgeschlagene Vorgehensweise.

➤ **Sammlungsergebnis Deutsche Kriegsgräber Fürsorge:**

Die Sammlungsergebnisse werden zur Kenntnis gegeben.

➤ **Kostenersatz für Entwässerung der öffentlichen Verkehrsanlagen**

Für die Entwässerung der öffentlichen Verkehrsanlagen (6751,5 qm) muss die Ortsgemeinde 3.375,75 € entrichten.

➤ **Freilaufende Hunde**

Der Vorsitzende teilte mit, dass mehrere Beschwerden von Bürgern bzgl. freilaufender Hunde in der Ortsgemeinde, an ihn herangetragen wurden. U.a. wurden spielende Kinder von den Tieren belästigt.

Grundsätzlich ist die Rechtslage so, dass keine explizite Anleinplicht in der Ortsgemeinde besteht, aber nach 28 StVO sind Tierhalter verpflichtet, ihre Tiere so zu halten, dass sie ausreichend auf diese einwirken können und durch die Tiere der Straßenverkehr nicht gefährdet wird. Dieser Vorschrift kann am ehesten nachgekommen werden, wenn die Hunde, sofern sie nicht unter unmittelbarer Aufsicht stehen, angeleint werden.

Der Vorsitzende wird mit den entsprechenden Personen sprechen. Sollte keine Einsicht erkennbar werden, soll die Verwaltung entsprechend eingeschaltet werden.

Unter Punkt Verschiedenes wurden folgende Punkte besprochen:

➤ **Schließung des Häckselplatzes**

Nach der durchgeführten Häckselaktion sind einige Reste zurückgeblieben und zwischenzeitlich wieder neue Ablagerungen erfolgt. Darüber hinaus muss immer wieder festgestellt werden, dass unsachgemäße Ablagerungen die Häckselaktion erschweren. Um hier Abhilfe zu schaffen, schlägt der Vorsitzende vor, die Astreste mulchen zu lassen und die Häckselfläche einzuebnen.

Darüber hinaus soll der Häckselplatz ab sofort, bis Mitte Oktober, geschlossen werden. Eine entsprechende Absperrung soll vorgenommen werden und ein entsprechendes Hinweisschild aufgestellt werden. Die Schließung soll kurzfristig im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde veröffentlicht werden. Der Rat ist einstimmig der Meinung, die Vorschläge so umzusetzen.

➤ **Termin Senioren-Kaffee**

Der diesjährige Senioren-Kaffee findet am Sonntag 06.08. statt. Teilnehmen können alle Bürgerinnen und Bürger ab 65 Jahre. Eine entsprechende Einladung erfolgt separat per Rundschreiben.

➤ **Kinderferienfreizeit**

Für die diesjährige Kinderferienfreizeit liegt als Vorschlag die Fahrt zum Klettersteig Hölderstein im Grenzbachtal vor. Der Vorschlag erscheint den Ratsmitgliedern als nicht sonderlich gut geeignet, da einerseits die Kletterpassagen jeweils von jedem Kind einzeln beklettert werden können, was erhebliche Wartezeiten für die übrigen Teilnehmer mit sich bringt und andererseits für die Fahrt dorthin einige Pkws und Eltern für die verantwortliche Überwachung zur Verfügung stehen müssten.

Nach Einschätzung des Rates kann die Verantwortung für eine solche Veranstaltung nicht von der Ortsgemeinde übernommen werden.

Der Rat kommt nach ausführlicher Diskussion zu dem Ergebnis, an dieser Veranstaltung in diesem Jahr nicht teilzunehmen. Seitens der Ortsgemeinde werden ohnehin in dem fraglichen Zeitraum diverse Aktivitäten für die Kinder und Jugendlichen angeboten.

➤ **Anmeldungsstand Dorfausflug**

Derzeitiger Anmeldungsstand ist: 43 Teilnehmer am Ausflug und 51 Teilnehmer am gemeinsamen Abschluss auf dem Dorfplatz.

➤ **Wahlen am 24.09.2017**

Am 24.09.2017 findet die Bundestagswahl statt und voraussichtlich auch die Wahl des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Altenkirchen. Die Aufstellung des Wahlvorstandes wurde dem Rat zur Kenntnis gegeben. Die Verbandsgemeindeverwaltung bittet um freiwillige Helfer für den Briefwahlvorstand, der erstmals dort und nicht bei der Kreisverwaltung gebildet wird.

➤ **Backes-Tage in 2018**

Der Vorsitzende gibt die E-Mail der Verbandsgemeindeverwaltung bekannt, wonach geplant wird, aufgrund der in 2018 anstehenden Feiern zu „200-Jahre Raiffeisen“ Backes-Tage zu veranstalten. Nach kurzer Diskussion ist der Rat einstimmig der Auffassung, an dieser Aktion mitzuwirken. Hierzu wird das Backes von Kerstin Fischer zur Verfügung gestellt. Als Wunschtermin soll Ende August an die Verwaltung gemeldet werden. Als Ansprechpartnerin steht Kerstin Fischer zur Verfügung.

Für die Einwohnerfragestunde liegen keine schriftlichen Fragen vor und seitens der anwesenden Einwohner werden keine Fragen gestellt.